

Bericht und Antrag 49 an den Grossen Stadtrat von Luzern

Stadtbibliothek Luzern

- Erweiterung der Öffnungszeiten
- Sonder- und Nachtragskredit
- Abschreibung Postulat 355

**Vom Stadtrat zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet
mit StB 830 vom 27. November 2024**

Mediensperfrist: 16. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Politische und strategische Referenz

Politischer Grundauftrag

Politischer Auftrag

Postulat 355 «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek»

In Kürze

Mit dem [Postulat 355](#), Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024: «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek», fordern die Postulanten Öffnungszeiten von 7.30 bis 20.00 Uhr für die Stadtbibliothek. Sie betonen die Wichtigkeit der Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten für junge Menschen. Das Postulat wurde am 27. Juni 2024 vom Grossen Stadtrat überwiesen. Aufgrund einer Analyse des Besucheraufkommens und aufgrund betrieblicher Einschränkungen werden für die beiden Standorte der Stadtbibliothek folgende Öffnungszeiten vorgeschlagen:

- Montag bis Freitag 9.00–19.00 Uhr
(bisher Standort Bourbaki Panorama: Mo 13.30–18.30 Uhr; Di–Fr 10.00–18.30 Uhr; bisher Standort Ruopigen: Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr);
- Samstag/Sonntag 9.00–17.00 Uhr
(bisher Standort Bourbaki Panorama: Sa/So 10.00–16.00 Uhr; sonntags nur im Winterhalbjahr; bisher Standort Ruopigen: Sa 9.00–12.00 Uhr).

Mit dieser Erweiterung werden die Öffnungszeiten am Standort Bourbaki Panorama von 48 auf 66 Stunden pro Woche und am Standort Ruopigen gar von 23 auf 66 Stunden pro Woche erweitert. Damit wird den Besuchenden der Bibliotheken ein spürbarer Mehrwert geboten. Unter der Woche steht die Bibliothek bereits früher zum Lernen und Zeitunglesen zur Verfügung. Abends haben auch Berufstätige noch Zeit, die Bibliothek zu besuchen und Bücher auszuleihen. Am Wochenende wird die Bibliothek mit den längeren Öffnungszeiten dem Anspruch besser gerecht, ein Freizeit-, Aufenthalts- und Begegnungsort zu sein.

Während am Standort Bourbaki Panorama immer Personal in der Bibliothek anwesend sein wird, funktioniert die Bibliothek am Standort Ruopigen vormittags, am Samstagnachmittag und sonntags als «Open Library». Das heisst, die Bibliothek ist ohne Personal geöffnet.

Für die Realisierung der längeren Öffnungszeiten sind zusätzliche personelle Ressourcen notwendig. Um die erweiterten Zeiten abdecken zu können, muss der Stellenplan um 70 Stellenprozent erhöht werden. Zudem steigen die Betriebskosten leicht an, da an beiden Standorten die Reinigungsfrequenz erhöht werden muss. Zudem ist am Standort Ruopigen am Wochenende ein Sicherheitsdienst notwendig, der bei der Schliessung noch anwesende Personen aus der Bibliothek weist.

Für die Realisierung der «Open Library» am Standort Ruopigen sind diverse Investitionen in die Technik notwendig (Zutritt, Videoüberwachung, Selbstausleihe usw.). Zudem muss an beiden Standorten die Signaletik verbessert werden, damit sich die Besuchenden in den Bibliotheken selbstständig zurechtfinden können. Somit ergeben sich für das Projekt Investitionskosten von Fr. 195'000.– und zusätzliche, jährlich wiederkehrende Betriebskosten (Personal- und Sachaufwand) von Fr. 89'500.–.

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat für die Erweiterung der Öffnungszeiten an den Standorten Bourbaki Panorama und Ruopigen einen Sonderkredit von 1,125 Mio. Franken und für die Umsetzung des Ausbaus im Jahr 2025 einen Nachtragskredit von Fr. 102'100.–.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Ausgangslage	5
2 Zielsetzungen	6
3 Rahmenbedingungen	6
3.1 Gesetzliche Bestimmungen	6
3.2 Politischer Kontext	6
4 Vorgehen: Prüfung und Erwägungen	7
4.1 Prüfung von Open-Library-Modellen	7
4.1.1 Standort Bourbaki Panorama.....	7
4.1.2 Standort Ruopigen	8
4.2 Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Bourbaki Panorama.....	8
4.2.1 Montagvormittag	9
4.2.2 Öffnungszeit morgens	9
4.2.3 Schliesszeiten abends.....	10
4.2.4 Samstagsöffnung	11
4.2.5 Sonntagsöffnung	11
4.2.6 Zusammenfassung.....	12
4.3 Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Ruopigen.....	12
4.3.1 Vormittage und über Mittag	13
4.3.2 Schliessung abends	13
4.3.3 Wochenende.....	13
4.3.4 Zusammenfassung	14
5 Ergebnisse	14
5.1 Erweiterung der Öffnungszeiten	14
5.2 Auswirkungen aufs Klima	14
5.3 Abschreibung Postulat 355.....	14
6 Ressourcenbedarf	15
6.1 Gesamtausgabe.....	15
6.1.1 Investitionskosten.....	15
6.1.2 Personal- und Betriebskosten.....	16
6.1.3 Marketingmassnahmen	18
6.1.4 Zusammenfassung Gesamtausgabe	18
6.2 Folgekosten	19
6.3 Ausgabenrechtliche Zuständigkeit.....	19
6.3.1 Sonderkredit.....	19
6.3.2 Nachtragskredit	19

7	Finanzierung und zu belastendes Konto	19
8	Politische Würdigung	20
9	Antrag	20

Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Stadtrates

1 Ausgangslage

Mit dem [Postulat 355](#), Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024: «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek» fordern die Postulanten Öffnungszeiten von 7.30 bis 20.00 Uhr an den beiden Bibliotheksstandorten Bourbaki Panorama und Ruopigen. Sie betonen die Wichtigkeit der Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten für junge Menschen. Das Postulat wurde am 27. Juni 2024 vom Grossen Stadtrat überwiesen.

Tatsächlich haben sich Bibliotheken in den letzten zwanzig Jahren stark weiterentwickelt. Stand in den Nullerjahren noch allein die Ausleihe von Medien im Zentrum, haben sich die Aufgabengebiete inzwischen stark gewandelt: Leseförderungsveranstaltungen, die Bibliothek als Lern-, Freizeit- und Kulturort mit einem umfangreichen Veranstaltungsangebot und die Bibliothek als konsumfreier, öffentlicher Ort waren Themen, die zunehmend an Bedeutung gewannen.

Diesen Wandel hat auch die Stadtbibliothek Luzern vollzogen. In der Stadtbibliothek Luzern werden heute jährlich über 500'000 Medien ausgeliehen. Es finden rund 450 Veranstaltungen (Geschichtenstunden in verschiedenen Sprachen, Lesungen, Workshops, Digitalberatungen, Führungen usw.) statt. Vor 20 Jahren waren es noch 20 Veranstaltungen; vor 8 Jahren auch erst rund 100.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen übernimmt die Bibliothek für verschiedenste Zielgruppen eine wichtige Funktion als Medienort, aber auch als «externes Wohnzimmer», in dem viele Nutzungen stattfinden:

- Familien mit kleineren Kindern nutzen das Spielzimmer oder besuchen eine der zahlreichen Veranstaltungen;
- Jugendliche und junge Erwachsene leihen nicht nur Bücher aus, sondern nutzen die Bibliothek vor allem auch als Lern- und Arbeitsort;
- Erwachsene und insbesondere ältere Menschen kommen zum Zeitunglesen, Kaffeetrinken, für den Besuch von Veranstaltungen oder Beratungsangeboten.

Entwicklung der Öffnungszeiten

Mit den oben skizzierten Entwicklungen stiegen und steigen auch die Anforderungen an die Öffnungszeiten der Bibliothek. Wenn die Bibliothek auch zu einem «Wohnzimmer» werden soll, muss sie dann geöffnet sein, wenn die Menschen Zeit haben. Das wird auch in der Fachliteratur immer wieder betont. Die Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen (IFLA) halten in ihren Richtlinien für öffentliche Bibliotheken denn auch fest: «In order to provide the best possible access to library service, the library must be open at times of maximum convenience to those who live, work and study in the community.»¹ Auch die Richtlinien für öffentliche Bibliotheken des Schweizerischen Berufsverbandes Bibliosuisse betonen kundenfreundliche Öffnungszeiten: «Damit die Bibliothek genutzt wird, muss sie regelmässig offen sein zu Zeiten, in denen dem grössten Teil der Bevölkerung ein Bibliotheksbesuch möglich ist.»²

¹ IFLA (2010): [IFLA Public Library Service/Guidelines. Berlin, 2010. S. 58.](#)

² Bibliosuisse (2020): [Richtlinien für öffentliche Bibliotheken. 2020. S. 26.](#)

Um den Kundenbedürfnissen besser gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek 2018 die Sonntagsöffnung eingeführt. Am Standort Bourbaki Panorama ist die Bibliothek im Winterhalbjahr sonntags jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Vergleich mit anderen Schweizer Bibliotheken ähnlicher Grösse (siehe Tab. 1: Öffnungszeiten von Schweizer Bibliotheken), aber auch die eigenen Erfahrungen zeigen, dass die Öffnungszeiten der Bibliothek für die oben skizzierten, vielschichtigen Nutzungen als ungenügend zu betrachten sind und weiterhin ein Entwicklungspotenzial in verschiedenen Bereichen vorhanden ist. Eine Überprüfung der Öffnungszeiten ist deshalb angebracht.

Bibliothek	Öffnungsstunden pro Woche	Öffnungszeiten
Bibliothek St. Gallen	64	Mo–Fr 8–19; Sa 8–17
Winterthurer Bibliotheken	55,5	Mo–Fr 9–18.30; Sa 9–17
Kornhausbibliotheken Bern	52 (98)	Mo–Fr 10–19; Sa 10–17; (Unbetreut: Mo–So 8–22)
Stadtbibliothek Chur	51 (112)	Mo–Fr 10–19; Sa 10–16; (Unbetreut: Mo–So 6–22)
Bibliothek Zug	57 (96)	Mo–Fr 9–19; Sa 9–16; (Unbetreut: Mo–Sa 7–23)
Stadtbibliothek Luzern	45 (Sommer) / 51 (Winter)	Mo 13.30–18.30; Di–Fr 10–18.30; Sa 10–16; im Winter So 10–16

Tab. 1: Öffnungszeiten von Schweizer Bibliotheken (Stand: 31. August 2024)

2 Zielsetzungen

Bei der Überprüfung der Öffnungszeiten sollen in erster Linie die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek und der Bibliothek Ruopigen im Zentrum stehen. Unter Berücksichtigung der geltenden Standards und der Öffnungszeiten anderer grösserer Schweizer Bibliotheken wird so ein Vorschlag für zukunftsgerichtete und kundenfreundliche Öffnungszeiten entwickelt.

3 Rahmenbedingungen

3.1 Gesetzliche Bestimmungen

Im Bibliotheksgesetz des Kantons Luzern vom 10. September 2007 ([Bibliotheksgesetz; SRL Nr. 420](#)) ist in § 3 festgehalten, dass die «Bereitstellung und Organisation des kommunalen Bibliotheksangebots» Aufgabe der Gemeinden ist. Darüber hinaus gibt es weder auf kantonaler noch auf kommunaler Ebene weiterführende Bestimmungen. Als inhaltliche Grundlagen dienen Richtlinien nationaler und internationaler Verbände: die «Richtlinien für öffentliche Bibliotheken» des nationalen Verbandes Bibliosuisse sowie die «Public Library Service Guidelines» des internationalen Verbandes IFLA.

3.2 Politischer Kontext

Am 16. Mai 2024 wurde vom Grossen Stadtrat das [Postulat 361](#), Mario Stübi namens der SP-Fraktion und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion vom 8. April 2024: «Erweiterung der Stadtbibliothek, Belegung des Löwenplatzes. Packen wir die einmalige Chance!», überwiesen. Der Stadtrat wird darin aufgefordert zu prüfen, ob die Stadt die frei werdenden Flächen im Erdgeschoss des Bourbaki Panoramas mieten oder kaufen kann, um eine notwendige Erweiterung der Stadtbibliothek zu ermöglichen. Eine Realisierung eines solchen Vorhabens zöge grosse organisatorische und betriebliche

Änderungen für die Stadtbibliothek mit sich und könnte wiederum Änderungen der Öffnungszeiten nach sich ziehen. Trotzdem ist aus Sicht des Stadtrates die Erweiterung der Öffnungszeiten jetzt schon anzustreben. Einerseits würden die zukünftigen Öffnungszeiten grosszügiger ausfallen als im nachfolgend beschriebenen Modell, sodass die notwendig werdenden Ressourcen auch später benötigt würden. Andererseits benötigen der politische Prozess und allfällig folgende Umbau- und Einrichtungsarbeiten verhältnismässig viel Zeit. Es macht aus diesen Überlegungen Sinn, die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek bereits jetzt und unabhängig vom Postulat 361 zu erweitern, damit die Nutzenden der Bibliothek möglichst bald von den längeren Öffnungszeiten profitieren können.

4 Vorgehen: Prüfung und Erwägungen

Im Postulat 355 wird eine sehr umfassende Öffnung von 7.30 bis 20.00 Uhr vorgeschlagen. Der Stadtrat und die Stadtbibliothek teilen die Stossrichtung. Gestützt auf Nutzungszahlen sowie auf die Erfahrungen und Anforderungen aus dem Betrieb wird ein Modell mit längeren Öffnungszeiten für die beiden Standorte Bourbaki Panorama und Ruopigen erarbeitet.

4.1 Prüfung von Open-Library-Modellen

Diverse Bibliotheken in der Schweiz haben in den letzten Jahren «Open Library»-Modelle eingeführt. Darunter wird eine unbetreute Öffnung der Bibliothek verstanden. Es sind zwei Modelle zu unterscheiden:

Unbetreute Öffnung mit Personal

In der Bibliothek sind Mitarbeitende anwesend. Der Schalter ist jedoch geschlossen, und die Mitarbeitenden gehen anderen Tätigkeiten nach. Sie sind jedoch bei Problemen und in Notfällen ansprechbar. Die Bibliothek kann von allen Nutzenden besucht werden, egal ob sie eine Bibliothekskarte besitzen oder nicht. Dieses Modell bietet sich für grössere Bibliotheken an.

Unbetreute Öffnung ohne Personal

Die Bibliothek ist zu unbetreuten Zeiten ohne Personal geöffnet. Die Nutzenden benötigen für den Zutritt zur Bibliothek eine Bibliothekskarte. Mit dieser können sie beim Eingang die Tür entriegeln und erhalten so Zugang. Dieses Modell ist für den Sicherheitsaspekt eine grosse Herausforderung. So sind eine Videoüberwachung und eine Audioanlage zwingende Infrastruktur für den Betrieb. Dieses Modell bietet sich für kleinere Bibliotheken mit wenig Personal und kurzen Öffnungszeiten an. Dort lohnt sich der Investitionsaufwand, da sich die Öffnungszeiten massiv erhöhen lassen.

4.1.1 Standort Bourbaki Panorama

Für den Standort Bourbaki Panorama ist eine unbetreute Öffnung ohne Personal aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll:

- **Barrierefreier Zugang:** Die Bibliothek muss auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten barrierefrei zugänglich sein. Das heisst, dass auch die Liftsteuerung über die Bibliothekskarte angesteuert werden muss. Dies zu realisieren, ist aufwendig und kostenintensiv.
- **Sicherheit und Überwachung:** Es müssen umfangreiche Massnahmen getroffen werden: Videoüberwachung der gesamten Bibliothek; deutlich verbesserte Führung der Nutzerinnen und Nutzer im Gebäude; Notfallkonzept; Anpassung der Lichtsteuerung usw. Selbst mit diesen Massnahmen ist die Sicherheitssituation im Gebäude heikel, da die Bibliothek sehr weitläufig ist.
- **Begrenzter Nutzen:** Eine unbetreute Nutzung ohne Personal wäre vor allem frühmorgens und für die Abendstunden in Betracht zu ziehen. Am Vormittag ist eine Öffnung vor 9 Uhr nicht möglich, da das Gebäude erst um 9 Uhr öffnet. Eine frühere Öffnungszeit des Gebäudes ist zurzeit nicht möglich, da das Bistro im Bourbaki Panorama erst um 9 Uhr öffnet und hohe Sicherheitsmassnahmen notwendig sind, um Diebstählen im Bistro vorbeugen zu können. Abends wird die Nachfrage nach längeren

Öffnungszeiten als gering eingeschätzt. Zudem wäre bei einer Schliessung ohne Personal zwingend ein Rundgang durch einen Sicherheitsdienst notwendig, was aufgrund der Weitläufigkeit des Gebäudes zusätzliche Kosten verursachen würde.

Aus diesen Gründen soll für den Standort Bourbaki Panorama auf eine unbetreute Öffnung ohne Personal verzichtet werden. Hingegen steht der Stadtrat einer unbetreuten Öffnung mit Personal positiv gegenüber. So kann die Bibliothek morgens ohne grossen Mehraufwand früher öffnen (s. Kapitel 4.2: Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Bourbaki Panorama).

4.1.2 Standort Ruopigen

Der Standort Ruopigen hat heute von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Eine erweiterte Öffnung mit Personal wäre für diesen Standort jedoch unverhältnismässig, da das Besucheraufkommen deutlich geringer ist als am Standort Bourbaki Panorama. Trotzdem wäre es für bestimmte Zielgruppen (insbesondere Eltern mit kleinen Kindern; Seniorinnen und Senioren oder Lernende) wünschenswert, wenn die Bibliothek längere Öffnungszeiten anbieten würde und insbesondere auch vormittags und am Wochenende geöffnet wäre. Hier bietet sich jedoch an, eine unbetreute Öffnung ohne Personal einzuführen, damit die Bibliothek insbesondere auch an den Vormittagen und über Mittag geöffnet sein kann. Zudem würde es sich aufgrund der Lage im Zentrum Ruopigen anbieten, die Schliesszeiten den Geschäften im Zentrum anzugleichen und bis 19.00 Uhr zu öffnen (vgl. Kapitel 4.3: Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Ruopigen).

4.2 Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Bourbaki Panorama

Die Erfahrungen und Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass es in verschiedenen Bereichen Anpassungsbedarf gibt:

- Montagvormittag;
- Öffnungszeit morgens;
- Schliesszeit abends;
- Samstagsöffnung;
- Sonntagsöffnung.

Mit einer Erweiterung der Öffnungszeiten kann die Stadtbibliothek ihre Öffnungszeiten von heute 48,5 auf 66 Stunden pro Woche erweitern. Dafür werden total 1'326 zusätzliche Personalstunden benötigt, die sich wie folgt aufteilen:

Massnahme	Zusätzliche Personalstunden
<i>Standort Bourbaki Panorama</i>	
Öffnung Montagvormittag	234
Samstag	104
Sonntag	416
Früherer Arbeitsbeginn sonntags	52
Öffnung morgens um 9 Uhr	0
Schliessung abends um 19 Uhr	260
<i>Standort Ruopigen</i>	
Schliessung abends um 19 Uhr	260
Total	1'326
	entspricht einem Pensum von zirka 70 %³

Die detaillierten Berechnungen folgen in den anschliessenden Unterkapiteln.

³ Soll-Arbeitszeit pro Jahr bei 100%-Pensum: zirka 2'080; abzüglich 5 Wochen Ferien: 1'870 Stunden bei 100 %.

4.2.1 Montagvormittag

Die Bibliothek wird gerade auch vormittags intensiv von Personen genutzt, welche die Zeitung lesen, einen Kaffee trinken oder lernen möchten. Am Montagvormittag ist das bis anhin nicht möglich. Das wird regelmässig beanstandet; auch werden jede Woche Personen registriert, die am Montagvormittag vergeblich «anrennen». Für die Nutzenden der Bibliothek wäre es ein erheblicher Mehrwert, wenn die Bibliothek auch am Montagvormittag geöffnet wäre und wochentags einheitliche Öffnungszeiten gelten würden.

Für die Besetzung des Schalters sind – wie an Vormittagen üblich – zwei Personen notwendig. Eine Person arbeitet bereits jetzt am Montagvormittag. Somit wird eine zusätzliche Person benötigt, die ihren Dienst um 9 Uhr beginnt und von 9 bis 10 Uhr, wie die andere Person, mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt ist.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten Montag	Anzahl Stunden pro Tag	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	13.30–18.30 Uhr	5		
SOLL	10.00–18.30 Uhr	8,5		
Erweiterung	(9.00)/10.00–13.30 Uhr (9.00–10.00 Uhr Vorbereitungsarbeiten)	4,5	1	234

4.2.2 Öffnungszeit morgens

Wochentags öffnet die Bibliothek um 10 Uhr (montags 13.30 Uhr). Eine Anpassung der Öffnungszeiten an den Vormittagen ist für verschiedene Zielgruppen sehr wünschenswert. Es gibt es immer wieder Rückmeldungen, dass die Bibliothek früher öffnen sollte, insbesondere von Personen, die in der Bibliothek lernen oder die Zeitung lesen wollen.

Mit einer Öffnung um 9 Uhr wird diesem Anliegen Rechnung getragen. Da angenommen wird, dass der Beratungsbedarf von 9.00 bis 10.00 Uhr noch nicht allzu hoch ist, wäre zu dieser Zeit der Schalter geschlossen, damit die Mitarbeitenden anderen Tätigkeiten (Aufräumarbeiten, Versorgen der Medien usw.) nachgehen können. Jedoch ist die Ausleihe über die Selbstverbuchungsstationen möglich. Den Nutzenden stehen bis auf die Beratung also alle Services in der Bibliothek zur Verfügung.

Eine noch frühere Öffnung wäre aus betrieblicher Sicht der Bibliothek grundsätzlich möglich, da sich bereits um 8 Uhr Personal in der Bibliothek befindet. Aufgrund der aktuellen Situation im Haus und der als gering eingeschätzten Nachfrage soll trotzdem darauf verzichtet werden. Das Bistro im Erdgeschoss öffnet erst um 9 Uhr. Eine frühere Öffnung wäre nur mit aufwendigen Sicherheitsmassnahmen im Bistro möglich, damit dort Diebstählen vorgebeugt werden könnte. Aufwand und Ertrag sprechen deshalb für eine Öffnung um 9 Uhr.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten wochentags	Anzahl zusätzliche Stunden pro Tag	Zusätzliche Stunden pro Woche	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	10.00 Uhr				
SOLL	9.00 Uhr	1 (unbetreut)	5	0	0

Damit die Besucherinnen und Besucher die Bibliothek auch unbetreut nutzen können, soll im Rahmen der Erweiterung auch die Führung der Nutzerinnen und Nutzer verbessert werden; einerseits in den Bibliotheksräumlichkeiten selbst durch eine neue Signaletik, andererseits im Bibliothekskatalog. Dort soll

nicht mehr nur die Signatur, sondern auch der genaue Standort des Exemplars auf einem Grundrissplan angezeigt werden.

4.2.3 Schliesszeiten abends

Zurzeit schliesst die Bibliothek im Bourbaki Panorama um 18.30 Uhr. Die Schliesszeit wurde analog zu den Schliesszeiten der umliegenden Geschäfte festgelegt. Mittlerweile wurden die Ladenöffnungszeiten bis 19.00 Uhr verlängert. Hier ist es sinnvoll, die Schliesszeiten anzugleichen und auch Berufstätigen die Möglichkeit zu bieten, nach der Arbeit die Bibliothek zu besuchen. Gerade in den Prüfungszeiten, wenn sich viele Lernende in der Bibliothek befinden, wäre auch eine noch spätere Schliessung in Betracht zu ziehen. Dagegen sprechen aber betriebliche Schwierigkeiten. Abends finden häufig Veranstaltungen statt, wofür jeweils ein ganzer Bereich der Bibliothek umgestellt werden muss und nicht mehr vom Publikum genutzt werden kann. Publikumsbetrieb und gleichzeitig stattfindende grössere Veranstaltungen sind – auch aufgrund der Lärmemissionen – nicht möglich. Zudem stehen den Lernenden mit den Bibliotheken der Zentral- und Hochschulbibliothek und den Bibliotheken der Hochschule Luzern diverse Ausweichorte zur Verfügung, die abends meist freie Plätze anbieten können. Diese Bibliotheken haben auch den Auftrag, Lernplätze für ihre Studierenden zur Verfügung zu stellen. Die Stadtbibliothek ist gerade für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ebenfalls ein wichtiger Lernort. Sie ist aber in erster Linie ein Begegnungs- und Medienort für die gesamte Bevölkerung.

Aus diesen Gründen wird eine Schliessung um 19 Uhr als sinnvoll erachtet und auf noch längere Öffnungszeiten verzichtet. Die Ausleihzahlen sind in der letzten Öffnungsstunde nicht mehr allzu hoch. Deshalb muss auch hier eine unbetreute Öffnung ohne Personal geprüft werden. Neben den oben genannten Gründen (siehe Kapitel 4.1.1) ist eine Öffnung mit Personal in diesem Fall auch kostengünstiger. Bei der Schliessung muss zwingend ein Sicherheitsrundgang durch die Bibliothek stattfinden, damit noch anwesende Besuchende aus der Bibliothek gewiesen werden können. Ein Rundgang durch einen externen Sicherheitsdienst kommt dabei teurer als die Betreuung durch eigenes Personal. Deswegen soll die Verlängerung der Öffnungszeiten abends mit eigenem Personal sichergestellt werden.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten wochentags	Anzahl Stunden/Tag	Zusätzliche Stunden pro Woche	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	10.00 (Mo 13.30) bis 18.30 Uhr	8,5			
SOLL	10.00–19.00 Uhr	9			
Erweiterung	18.30–19.00 Uhr	0,5	2,5	2	260

4.2.4 Samstagsöffnung

Der Samstag ist seit jeher der bestfrequentierte Wochentag in der Stadtbibliothek. Dabei ist die Bibliothek in der letzten Öffnungsstunde von 15 bis 16 Uhr am stärksten besucht. In dieser Stunde werden auch die mit Abstand höchsten Ausleihzahlen des Tages verzeichnet (siehe Tab. 2: Ausleihen pro Öffnungsstunde).

Ausleihen pro Öffnungsstunde

	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-18.30	Anzahl Ausleihen	Ausleihen pro Stunde
	35'572	34'307	23'815	22'851	41'221	54'948	33'403	23'526	7'759	278'781	
Montag	242	220	53	1'909	7'037	7'351	6'339	4'413	1'553	29'312	5'862
Dienstag	6'073	4'756	3'731	2'995	5'050	6'403	5'818	4'740	1'432	41'284	4'857
Mittwoch	8'486	6'330	3'437	3'801	8'027	12'012	8'448	5'586	1'729	58'215	6'849
Donnerstag	5'314	5'035	2'954	2'536	4'900	5'941	5'224	3'993	1'316	37'390	4'399
Freitag	6'073	5'281	3'359	3'593	5'332	6'752	6'507	4'659	1'715	43'571	5'126
Samstag	8'472	11'030	8'492	6'080	8'557	12'139				55'527	9'255
Sonntag (23 Wo.)	912	1'655	1'789	1'937	2'318	4'350				13'482	
Sonntag (hochgerechnet auf 52 Wochen)	2'062	3'742	4'045	4'379	5'241	9'835				30'481	5'080

Tab. 2: Ausleihen pro Öffnungsstunde, Stadtbibliothek Luzern Standort Bourbaki Panorama

Es ist deshalb aus betrieblicher Sicht sinnvoll, die Öffnungszeiten um eine Stunde zu verlängern. Zudem entspräche dies einer Anpassung an die Ladenöffnungszeiten. Da die Nutzung um 16 Uhr noch sehr stark ist, muss die Verlängerung der Öffnungszeiten mit Personal erfolgen.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten Samstag	Anzahl Stunden pro Tag	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	10.00–16.00 Uhr	6		
SOLL	10.00–17.00 Uhr	7		
Erweiterung	16.00–17.00 Uhr	1	2	104

4.2.5 Sonntagsöffnung

Die Sonntagsöffnung wurde 2018 nur im Winterhalbjahr eingeführt. Einerseits, weil die Sonntagsöffnung ohne zusätzliche personelle Mittel umgesetzt wurde und für einen ganzjährigen Betrieb die Ressourcen fehlten, andererseits aber auch, um in einer ersten Phase testen zu können, ob überhaupt eine Nachfrage nach einer Sonntagsöffnung besteht. Diese hat sich klar gezeigt: In der Saison 2023/2024 wurde die Stadtbibliothek sonntags durchschnittlich von bis zu 500 Personen pro Öffnungs-sonntag besucht. Die Ausleihzahlen sind auf ähnlichem Niveau wie an durchschnittlichen Wochentagen (wie in Tab. 2 ersichtlich).

Auffallend ist, dass die Verweildauer am Sonntag deutlich höher ist als an anderen Wochentagen. Die Besuchenden haben Zeit, um Zeitung zu lesen, zu spielen, Bücher anzuschauen usw. Aufgrund dieser Entwicklungen soll die Bibliothek neu ganzjährig am Sonntag geöffnet bleiben, und die Öffnungszeiten sollen – analog zum Samstag – auf 10.00 bis 17.00 Uhr angepasst werden.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten Sonntag	Anzahl Stunden pro Tag	Anzahl Wochen	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	10.00–16.00 Uhr	6	26		
SOLL	10.00–17.00 Uhr	7	52	2	364
Erweiterung	10.00–16.00 Uhr	6	+26 Wochen	2	312
	16.00–17.00 Uhr	1	52	2	104
Total					416

Heute ist der Arbeitsbeginn sonntags um 9.00 Uhr. Auch bei einer unbetreuten Öffnung müssen vorher einige Arbeiten erledigt werden, damit die Bibliothek genutzt werden kann: Einschalten der Geräte, Bereitstellen der Zeitungen, Einschalten des Lichts usw. Deshalb muss der Arbeitsbeginn neu bereits um 8.00 Uhr erfolgen.

Das benötigt folgende Ressourcen:

	Arbeitsbeginn	Zusätzliche Stunden	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	9.00 Uhr			
SOLL	8.00 Uhr	1	1	52

4.2.6 Zusammenfassung

Zusammengefasst können mit den oben genannten Massnahmen zukünftig folgende Öffnungszeiten gewährleistet werden:

- Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr (9.00–10.00 Uhr unbetreut);
- Sa/So 9.00–17.00 Uhr (9.00–10.00 Uhr unbetreut).

Damit ist die Stadtbibliothek im Bourbaki Panorama 66 Stunden pro Woche geöffnet. Sie bietet ihren Nutzenden damit attraktive Öffnungszeiten und fällt auch im schweizweiten Vergleich mit Bibliotheken ähnlicher Grösse nicht mehr ab.

4.3 Erweiterung Öffnungszeiten am Standort Ruopigen

Die Bibliothek Ruopigen ist aktuell nur von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Da das Besucheraufkommen in Ruopigen viel geringer ist als im Bourbaki Panorama, ist eine substanzielle Erweiterung der Öffnungszeiten mit Personal unverhältnismässig. Dennoch ist es auch für die Nutzenden der Bibliothek Ruopigen erstrebenswert, die Öffnungszeiten zu verlängern. Wie am Standort Bourbaki Panorama soll eine Anpassung an die Ladenöffnungszeiten erfolgen. Das soll am Standort Ruopigen mit einem moderaten Ausbau der betreuten Öffnungszeiten und der Einführung einer «Open Library» mit unbetreuter Öffnung umgesetzt werden.

Für den Ausbau der betreuten Öffnungszeiten am Standort Ruopigen werden insgesamt 260 zusätzliche Personalstunden benötigt. Die detaillierten Berechnungen und Überlegungen finden sich in den folgenden Unterkapiteln.

4.3.1 Vormittage und über Mittag

Die Bibliothek Ruopigen öffnet zurzeit erst um 14 Uhr. Gerade für Seniorinnen und Senioren, Eltern mit kleinen Kindern oder Lernende wäre eine Öffnung am Vormittag jedoch äusserst sinnvoll und attraktiv. Mit Personal würden bei einer Öffnung um 9 Uhr rund 70 Stellenprozent zusätzlich benötigt. Das ist im Verhältnis zum Nutzen unverhältnismässig. Deshalb soll für die Vormittage eine «Open Library» mit unbetreuter Öffnung umgesetzt werden. Dazu sind diverse bauliche Massnahmen notwendig (siehe Kapitel 6.1.2).

4.3.2 Schliessung abends

Aktuell schliesst die Bibliothek Ruopigen um 18.00 Uhr. Wie im Bourbaki Panorama ist es auch in Ruopigen sinnvoll, die Öffnungszeiten den Ladenöffnungszeiten anzugleichen. Insbesondere auch, weil sich die Bibliothek im Zentrum Ruopigen mit vielen anderen Geschäften befindet.

Grundsätzlich wäre auch von 18.00 bis 19.00 Uhr eine unbetreute Öffnung ohne Personal möglich. Da aber bei der Schliessung zwingend ein Rundgang erfolgen muss, damit noch anwesende Personen aus der Bibliothek gewiesen werden können, wird eine Verlängerung der Öffnungszeiten mit Personal angestrebt. Ein Rundgang durch Sicherheitspersonal käme teurer als die Betreuung durch Bibliothekspersonal.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten wochentags	Anzahl Stunden pro Tag	Anzahl Stunden pro Woche	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	14.00–18.00 Uhr	4			
SOLL	14.00–19.00 Uhr	5			
Differenz	18.00–19.00 Uhr	1	5	1	260

4.3.3 Wochenende

Die Bibliotheken sollen dann geöffnet haben, wenn ein Grossteil der Bevölkerung auch Zeit hat, diese zu besuchen, wird in den im Kapitel 1.1 zitierten Richtlinien postuliert. Die Bibliothek Ruopigen ist am Wochenende aktuell nur samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Eine substanzielle Erweiterung der Öffnungszeiten tut hier Not. Angestrebt werden analoge Zeiten wie im Bourbaki Panorama: 9.00 bis 17.00 Uhr am Samstag und am Sonntag. Da die Bibliothek Ruopigen im Vergleich zum Bourbaki Panorama weniger frequentiert ist, soll die Öffnung in Ruopigen jedoch unbetreut sein. Somit haben zwar nur Personen mit Bibliotheksausweis Zugang zur Bibliothek. Eine Erweiterung mit Personal ist aber nach einer Kosten-Nutzen-Analyse nicht zu rechtfertigen. Da die Bibliothek unbetreut sein wird, ist nach der Schliessung um 17 Uhr ein Rundgang durch einen Sicherheitsdienst unabdingbar. Dieser verweist noch anwesende Personen aus der Bibliothek und überprüft die Schliessung der Bibliothek.

Benötigte Ressourcen:

	Öffnungszeiten Samstag/Sonntag	Anzahl Stunden pro Tag	Zusätzliche Stunden	Anzahl Personen	Total zusätzliche Personalstunden pro Jahr
IST	9.00–12.00 Uhr (nur samstags)	3			
SOLL	10–17 Uhr	7	11	0	0

4.3.4 Zusammenfassung

Zusammengefasst können mit den oben genannten Massnahmen folgende Öffnungszeiten gewährleistet werden:

- Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr (9.00–14.00 Uhr unbetreut);
- Sa/So 9.00–17.00 Uhr (12.00–17.00 Uhr [Sa] bzw. 9.00–17.00 Uhr [So] unbetreut).

Mit nur geringfügig höheren Personalressourcen können die Öffnungszeiten der Bibliothek von heute 23 auf 64 Stunden erweitert werden. Während eines Grossteils der Öffnungszeiten ist die Bibliothek unbetreut geöffnet und nur mit Bibliotheksausweis zugänglich. Im Sinne einer Bibliothek, die für alle offen sein soll, ist das nicht optimal, scheint aber für die Grösse der Bibliothek und für das Aufkommen der Besuchenden in Ruopigen adäquat.

5 Ergebnisse

5.1 Erweiterung der Öffnungszeiten

Nach den inhaltlichen Erwägungen im Kapitel 4 soll für die Erweiterung der Öffnungszeiten an den Standorten Bourbaki Panorama und Ruopigen folgendes Modell umgesetzt werden:

- Montag bis Freitag 9.00–19.00 Uhr;
- Samstag/Sonntag 9.00–17.00 Uhr.

Die Umsetzung erfolgt dabei nach unterschiedlichen Modellen. Am Standort Bourbaki Panorama erfolgt die Erweiterung grösstenteils betreut. Nur von 9.00 bis 10.00 Uhr wird der Schalter nicht besetzt sein. Auch in dieser Stunde wird jedoch Personal in der Bibliothek sein, das sich anderen Aufgaben widmet. Das hat den grossen Vorteil, dass der Zutritt für alle möglich ist.

Am Standort Ruopigen erfolgt die Erweiterung zu grossen Teilen mit dem Modell «Open Library – unbetreute Öffnung ohne Personal». Das ist sehr ressourcenschonend und für den Standort Ruopigen angebracht; es bleibt der Nachteil, dass für den Zutritt zur Bibliothek zu unbetreuten Zeiten ein Bibliotheksausweis notwendig ist.

5.2 Auswirkungen aufs Klima

Laut Relevanzcheck im Tool Klimafolgenabschätzung der Stadt Luzern ist das Geschäft nicht klimarelevant. Das heisst, dass durch das Projekt keine erkennbaren Auswirkungen auf das Klima zu erwarten sind. Auf eine weiter gehende Prüfung wurde daher verzichtet.

5.3 Abschreibung Postulat 355

Mit dem [Postulat 355](#), Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024: «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek», fordern die Postulanten Öffnungszeiten von 7.30 bis 20.00 Uhr an den Standorten Bourbaki Panorama und Ruopigen. Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag hat der Stadtrat die Machbarkeit detailliert geprüft und ein Modell mit Öffnungszeiten von 9.00 bis 19.00 Uhr entwickelt, welches dem Anliegen der Postulanten nach besserer Zugänglichkeit der Bibliotheken Rechnung trägt. Das Postulat 355 ist damit erfüllt und wird zur Abschreibung beantragt.

6 Ressourcenbedarf

Die Erweiterung der Öffnungszeiten wird sowohl Investitionskosten als auch wiederkehrende Kosten zur Folge haben. Sie werden im Folgenden detailliert ausgeführt.

6.1 Gesamtausgabe

6.1.1 Investitionskosten

Investitionskosten fallen in zwei Bereichen an:

- Signaletik: Bessere Führung der Nutzerinnen und Nutzer und bessere Zonierung an den Standorten Bourbaki Panorama und Ruopigen;
- Technische Massnahmen für die «Open Library» ohne Personal am Standort Ruopigen.

Verbesserung Signaletik / Anpassungen Sicherheit (Bourbaki Panorama und Ruopigen)

Da die Bibliotheken teilweise unbetreut geöffnet sind, sind diverse infrastrukturelle Massnahmen notwendig. Am Standort Bourbaki Panorama muss die Signaletik verbessert werden, damit sich die Besuchenden allein in der Bibliothek zurechtfinden können. Zudem müssen verstärkte Sicherheitsmassnahmen getroffen werden. Schon heute ist der Eingangsbereich der Bibliothek mit Video überwacht. Es ist sinnvoll, weitere neuralgische Punkte in der Bibliothek zu überwachen. Zudem sind derzeit die Türen von der Bibliothek in den Bürobereich nicht abschliessbar. Dieses Manko soll mit der Einführung der unbetreuten Öffnung ebenfalls behoben werden, da es vermehrt Zeiten gibt, zu denen die Bibliothek geöffnet ist, die Büroräumlichkeiten jedoch nicht besetzt sind.

Am Standort Ruopigen ist ebenfalls die Signaletik zu verbessern. Zudem muss ein kleiner Tresor für die Kasse eingebaut werden. Hier ist ausserdem eine klarere Zonierung der Bereiche notwendig, damit sich die Besuchenden allein zurechtfinden können. Auch in Ruopigen ist eine Videoüberwachung geplant, da die Bibliothek zu grossen Teilen unbetreut ist. Die Handhabung der Videoüberwachung und die Verwendung des Materials entsprechen den Anforderungen des Reglements über die Videoüberwachung im öffentlichen Raum der Stadt Luzern vom 24. Januar 2008 ([sRSL 1.1.1.1.3](#)). Das Videomaterial wird max. 72 Stunden gespeichert und danach gelöscht.

Zusammenstellung:

Massnahme	Schätzung der Kosten in Fr.
Erneuerung Signaletik Standort Bourbaki Panorama	35'000.–
Sicherheitsmassnahmen (Kameras, Türschliessung) Standort Bourbaki Panorama	30'000.–
Anpassung Signaletik und Zonierung Standort Ruopigen	20'000.–
Anpassung Theke (Tresor)	3'000.–
10 % Reserve	9'000.–
Kosten Total	97'000.–

Technische Massnahmen für die «Open Library» am Standort Ruopigen

Die Erweiterung der Öffnungszeiten am Standort Ruopigen kann praktisch ohne zusätzliches Personal realisiert werden. Jedoch sind einige Investitionskosten zu tätigen, um die «Open Library» realisieren zu können. Die wichtigsten sind:

Massnahme		Schätzung der Kosten in Fr.
Fachplaner/in	Schätzung	10'000.–
Zutrittssystem	Richtofferte	16'000.–
Anpassung Eingangstür	Schätzung	5'000.–
Kameraüberwachung	Richtofferte	5'000.–
Audioanlage	Richtofferte	2'000.–
Lichtsteuerung	Schätzung	5'000.–

Massnahme		Schätzung der Kosten in Fr.
Sicherungsgate inkl. Installation	Richtofferte	10'000.–
Selbstausleihe-Station inkl. Installationen	Richtofferte	15'000.–
Abfragestation	Schätzung	2'000.–
Elektroarbeiten	Schätzung	20'000.–
10 % Reserve		8'000.–
Kosten total		98'000.–

Für die baulichen Massnahmen am Standort Ruopigen werden eine Fachplanerin oder ein Fachplaner sowie die zuständige Person der Baudirektion, Dienstabteilung Immobilien, beigezogen.

Zusammenstellung Investitionskosten

Somit ergeben sich folgende Investitionskosten:

Massnahme	Kosten in Franken
Signaletik / Sicherheit	97'000.–
Technische Massnahmen «Open Library»	98'000.–
Kosten total	195'000.–

6.1.2 Personal- und Betriebskosten

Die Einführung der neuen Öffnungszeiten führt zu erhöhten Betriebskosten für beide Standorte und zu höherem Personalaufwand, insbesondere am Standort Bourbaki Panorama.

Betriebskosten

Die Nebenkosten werden sich am Standort Bourbaki Panorama nur unwesentlich erhöhen. Am Standort Ruopigen ist jedoch mit höheren Stromkosten zu rechnen, verlängern sich doch die Öffnungszeiten massiv. Zudem erhöhen sich die Reinigungskosten, und am Standort Ruopigen ist an den Wochenenden ein Rundgang durch einen Sicherheitsdienst notwendig. Das ergibt folgende wiederkehrende Betriebskosten:

Massnahmen	Art der Kosten	Ausgaben pro Jahr in Fr.	Höhe der Ausgabe über 10 Jahre in Fr. (Ausgabenkompetenz)
Sonntagsreinigung am Standort Bourbaki Panorama	Sachkosten (Vebeago AG)	12'000.– (Offerte)	120'000.–
Nebenkosten (Strom) Ruopigen	Sachaufwand	1'000.– (Schätzung)	10'000.–
Rundgänge Sicherheitsdienst Ruopigen (Sa/So 17.00 Uhr)	Sachaufwand (externer Dienstleister)	9'000.– (Offerte)	90'000.–
Reinigung Ruopigen	Interne Verrechnung BD (vgl. Zusätzl. Personalaufwand Reinigung)	2'500.–	25'000.–
Total		24'500.–	245'000.–

Zusätzlicher Personalaufwand Stadtbibliothek

Für die Umsetzung der Erweiterung der Öffnungszeiten werden zusätzliche Personalressourcen benötigt, die im Folgenden detailliert aufgeführt werden.

Massnahme	Zusätzliche Personalstunden
<i>Standort Bourbaki Panorama</i>	
Öffnung Montagvormittag	234
Samstag	104
Sonntag	416
Früherer Arbeitsbeginn sonntags	52
Öffnung morgens um 9 Uhr	0
Schliessung abends um 19 Uhr	260
<i>Standort Ruopigen</i>	
Schliessung abends um 19 Uhr	260
Total	1'326
	entspricht einem Pensum von zirka 70 %⁴

Insgesamt werden 1'326 zusätzliche Personalstunden benötigt. Das entspricht einem Bedarf von rund 70 Stellenprozent. Die zusätzlichen Arbeiten fallen allesamt bei den Dienstleistungen für die Nutzenden an. Die Mitarbeitenden der Bibliothek sind in der Richtfunktion «Admin. Sachbearbeiter/in 1» eingeteilt. Die zusätzlichen Stunden an den Wochenenden werden zu einem grossen Teil durch studentische Hilfskräfte abgedeckt (rund 20 %); die übrigen Stunden durch fest angestellte Mitarbeitende. Zudem erfolgt die Reinigung am Standort Ruopigen durch Personal der Stadt Luzern. Für eine zusätzliche Reinigung werden hier 3 Stellenprozent veranschlagt. Diese sind als interne Verrechnung bei den Betriebskosten aufgeführt.

Das hat folgende Kosten zur Folge:

Stelle	Pensum	Richtfunktion	Ausgaben pro Jahr in Fr.	Höhe der Ausgabe über 10 Jahre in Fr. (Ausgabenkompetenz)
Bibliotheksangestellte/r	50 %	Admin. Sachbearbeiter/in 1	50'000.–	500'000.–
Studentische Hilfskraft	20 %	Admin. Sachbearbeiter/in 1 (im Stundenlohn)	15'000.–	150'000.–
Total	70 %		65'000.–	650'000.–

⁴ Soll-Arbeitszeit pro Jahr bei einem 100%-Pensum: zirka 2'080; abzüglich 5 Wochen Ferien: 1'870 Stunden bei 100 %.

Zusätzlicher Personalaufwand Reinigung

Die Reinigung am Standort Ruopigen erfolgt durch stadtinternes Personal. Der Aufwand wird von der Baudirektion intern verrechnet. Die entsprechenden Kosten sind in den Betriebskosten aufgeführt. Die Baudirektion muss für den zusätzlichen Aufwand zusätzliche Stellenprozente beantragen.

Stelle	Pensum	Richtfunktion	Ausgaben pro Jahr in Fr.	Höhe der Ausgabe über 10 Jahre in Fr. (Ausgabenkompetenz)
Reinigungskraft	3 %	Hauswirtschaftliche/r Mitarbeiter/in 1	2'500.–	25'000.–

6.1.3 Marketingmassnahmen

Die längeren Öffnungszeiten müssen einerseits breit kommuniziert werden, und andererseits haben sie zur Folge, dass diverse Produkte und Beschriftungen neu gestaltet werden müssen.

Kommunikationskanäle für die neuen Öffnungszeiten werden sein:

- Newsletter Bibliotheksverband (keine Mehrkosten);
- Social Media Stadt Luzern und Stadtbibliothek (keine Mehrkosten);
- Medienmitteilung (keine Mehrkosten);
- Werbekampagne (Plakate / Banner, APG, ÖV-Werbung, Give-aways).

Zudem müssen folgende Produkte ersetzt bzw. erneuert werden:

- Leporello (Flyer mit Öffnungszeiten);
- Türbeschriftungen an den Standorten Bourbaki Panorama und Ruopigen.

Massnahme	Art der Kosten	Kosten in Franken (einmalig im Jahr 2025)
Marketingmassnahmen	Sachkosten	35'000.–
Kosten Total		35'000.–

Für die gesamten Marketingmassnahmen werden pauschal und aufgrund von Erfahrungswerten Fr. 35'000.– eingeplant.

6.1.4 Zusammenfassung Gesamtausgabe

Insgesamt ergeben sich folgende Kosten:

Massnahmen	Art der Kosten	Ausgaben pro Jahr in Fr	Höhe der Ausgabe über 10 Jahre in Fr. (Ausgabenkompetenz)
Technik, Mobiliar, Signaletik	Investitionskosten (einmalig)	195'000.–	195'000.–
Reinigung, Nebenkosten	Sachkosten wiederkehrend (Erfolgsrechnung)	24'500.–	245'000.–
70 zusätzliche Stellenprozent	Personalkosten wiederkehrend (Erfolgsrechnung)	65'000.–	650'000.–
Marketingmassnahmen	Sachkosten einmalig (Erfolgsrechnung)	35'000.–	35'000.–
Total			1'125'000.–

6.2 Folgekosten

Aus dem Projekt ergeben sich jährlich wiederkehrende Folgekosten im Umfang von Fr. 89'500.–, aufgeteilt auf die folgenden Positionen:

Massnahme	Kosten in Franken (wiederkehrend ab 2025)
Betriebskosten	24'500.–
Personalaufwand Stadtbibliothek	65'000.–
Kosten Total	89'500.–

Diese höheren Folgekosten von Fr. 89'500.– belasten das Globalbudget der Stadtbibliothek.

6.3 Ausgabenrechtliche Zuständigkeit

6.3.1 Sonderkredit

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag sollen für die Erweiterung der Öffnungszeiten der Bibliotheken Gesamtausgaben in der Höhe von insgesamt 1,125 Mio. Franken bewilligt werden.

Freibestimmbare Ausgaben von mehr als 1 Mio. Franken hat der Grosse Stadtrat durch einen Sonderkredit zu bewilligen (§ 34 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016, FHGG; SRL Nr. 160, in Verbindung mit Art. 69 lit. b Ziff. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999, GO; sRSL 0.1.1.1.1). Sein Beschluss unterliegt nach Art. 68 lit. b Ziff. 1 GO dem fakultativen Referendum.

6.3.2 Nachtragskredit

Für das Jahr 2025 soll ein Nachtragskredit in der Höhe von insgesamt Fr. 102'100.– (Personal- und Betriebskosten Fr. 67'100.– während 9 Monaten plus Fr. 35'000.– einmalige Kosten Marketing) beantragt werden, da die Aufwendungen nicht im Budget 2025 enthalten sind und eine Kompensation innerhalb des Budgets nicht möglich ist.

7 Finanzierung und zu belastendes Konto

Das Vorhaben im Umfang von insgesamt 1,125 Mio. Franken ist nicht im Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 enthalten. Die Ausgaben (Erfolgsrechnung) belaufen sich im Jahr 2025 auf Fr. 102'100.– (Personal- und Betriebskosten Fr. 67'100.– während 9 Monaten plus Fr. 35'000.– einmalige Kosten Marketing) und werden mittels eines Nachtragskredits beantragt (vgl. Kapitel 6.3.2).

Die Kosten für die Investitionen betragen im Jahr 2025 Fr. 195'000.– (Investitionsrechnung). Diese sind in der Investitionsplanung nicht eingestellt und werden im Rahmen des unterjährigen Investitionscontrollings Anfang 2025 beantragt.

Die wiederkehrenden Ausgaben über Fr. 89'500.– ab dem Jahr 2026 werden ordentlich budgetiert.

Die mit dem beantragten Sonderkredit zu tätigen Aufwendungen sind wie folgt zu belasten:

- Investitionskosten: Fibukonten 5060.01 und 5060.03, Projektnummer I320003.01;
- Personalkosten: Aufgabe 320, Kostenträger 3208101, Fibukonto 3010.01;
- Sachkosten: Aufgabe 320, Kostenträger 3208101, Fibukonten 3102.05, 3102.05, 3120.09 und 3130.08.

8 Politische Würdigung

Zugang zu gesicherten Informationen, Leseförderung und frei zugängliche öffentliche Räume sind wichtige Pfeiler einer demokratischen Gesellschaft. Die Stadtbibliothek hat in allen drei Bereichen eine wichtige Funktion. Mit ihren Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und anderen Medien stellt sie der Luzerner Bevölkerung umfassende Informationen zur Verfügung. Im Bereich der Leseförderung ist sie mit den Medien und den zahlreichen Veranstaltungen eine der wichtigsten Institutionen im ausser-schulischen Bereich. Und die Bibliothek als öffentlicher, konsumbefreiter und frei zugänglicher Ort hat in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Davon zeugen die stark steigenden Besuchszahlen in der Stadtbibliothek.

Auch im Legislaturprogramm kommt den öffentlichen Räumen eine wichtige Bedeutung zu. Im Legislaturprogramm 2022–2025 ([B+A 27/2021](#)) hat der Stadtrat die Förderung öffentlicher Räume als Ziel ausgegeben: «Die Stadt Luzern steigert die Aufenthalts- und die Begegnungsqualität für die Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher mit vielseitig genutzten, gut zugänglichen, sicheren, nachhaltig bewirtschafteten und qualitativ voll gestalteten öffentlichen Räumen.»

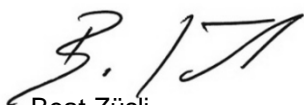
Mit den erweiterten Öffnungszeiten kann die Stadtbibliothek diese Aufgaben noch besser wahrnehmen und ihre Position als wichtiger Bildungs- und Begegnungsort weiter stärken. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten Stadt.

9 Antrag

Der Stadtrat beantragt Ihnen,

- für die Erweiterung der Öffnungszeiten bei den Bibliotheken Bourbaki Panorama und Ruopigen einen Sonderkredit von 1,125 Mio. Franken zu bewilligen;
- für die Erweiterung der Öffnungszeiten bei den Bibliotheken Bourbaki Panorama und Ruopigen einen Nachtragskredit zum Budget 2025 von Fr. 102'100.– zu bewilligen;
- das Postulat 355, Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024: «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek», als erledigt abzuschreiben.

Luzern, 27. November 2024



Beat Züsli
Stadtpräsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 49 vom 27. November 2024 betreffend

Stadtbibliothek Luzern

- Erweiterung der Öffnungszeiten
- Sonder- und Nachtragskredit
- Abschreibung Postulat 355,

gestützt auf den Bericht der Bildungskommission,

in Anwendung von § 14 Abs. 1 und § 34 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016, Art. 13 Abs. 1 Ziff. 2, Art. 29 Abs. 1 lit. b, Art. 68 lit. b Ziff. 1 und Art. 69 lit. a Ziff. 2 und lit. b Ziff. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999 sowie Art. 55i des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 11. Mai 2000,

beschliesst:

- I. Für die Erweiterung der Öffnungszeiten bei den Bibliotheken Bourbaki Panorama und Ruopigen wird ein Sonderkredit von 1,125 Mio. Franken bewilligt.
- II. Für die Erweiterung der Öffnungszeiten bei den Bibliotheken Bourbaki Panorama und Ruopigen wird ein Nachtragskredit zum Budget 2025 von Fr. 102'100.– bewilligt.
- III. Das Postulat 355, Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024: «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek», wird als erledigt abgeschrieben.
- IV. Der Beschluss gemäss Ziffer I unterliegt dem fakultativen Referendum.